



Deutschland, mein Vaterland

Schmid, Karl Friedrich

Stuttgart, 1928

Kali- und Steinsalzlager, Kupferbergwerke und Gipshöhlen

[urn:nbn:de:hbz:466:1-84385](https://nbn-resolving.de/urn:nbn:de:hbz:466:1-84385)

Generationen wucherten, hoben sich in der Mitte unseres Kontinentes, von Lyon über den Schwarzwald und Thüringen bis Berlin und von dort bis Wien ungeheure Bergzüge empor, die unsere heutigen — damals nicht bestehenden — Alpen an Höhe und Ausdehnung weit übertrafen. Reste dieser gewaltigen Gebirge, deren Gneis- und Granitmassen längst sich in der Tiefe gebildet hatten, sind die Rümpfe fast aller unserer Mittelgebirge: Schwarzwald, Odenwald, Taunus, Thüringer- und Frankenwald, Harz, Fichtelgebirge, Sudeten. Spätere Abtragungen und die Überflutungen durch die Tura- und Kreidemere bestimmen ihr verändertes Aussehen. Zeitweise verschwanden sie, im Tertiär sind sie wieder emporgetaucht.

Jene Gebirgsfaltungen waren von ungeheuren vulkanischen Ausbrüchen begleitet. Die Vulkane sind längst verschwunden. Ihr Schmelzkern aus Granit und die Lava, die zu Porphyr erstarrte und in Thüringen und Sachsen abgebaut wird, hat sich erhalten.

Kali- und Steinsalzlager, Kupferbergwerke und Gips Höhlen

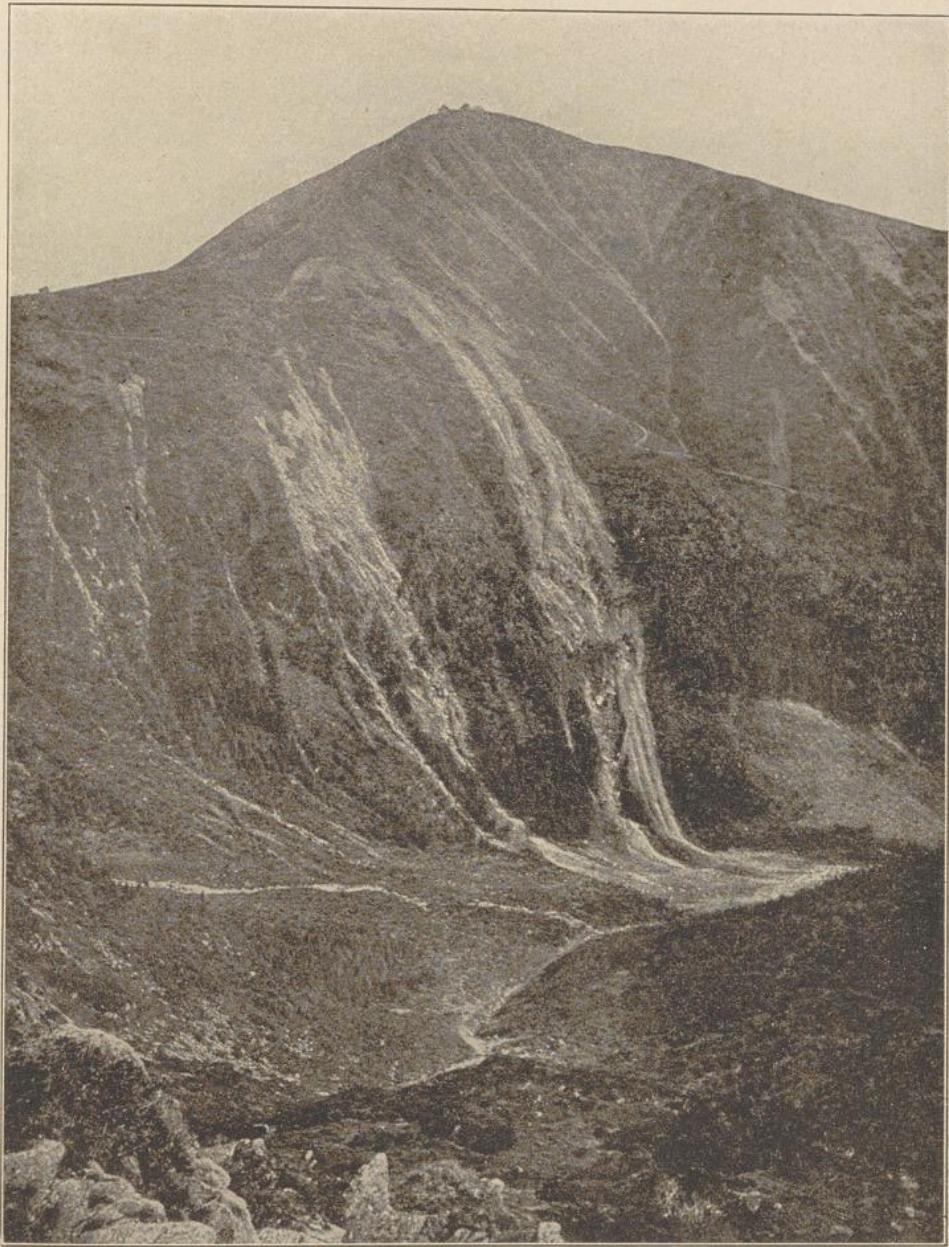
Von besonderer Bedeutung war der Umstand, daß im letzten Drittel dieser Hundert-jahrmillionenperiode, also vor etwa 300 Millionen Jahren, ein Arm des nordischen Ozeans, das „Zechsteinmeer“, von Rußland her ganz Norddeutschland überflutete, durch dessen Verdampfung und Eintrocknung die an Mächtigkeit und Ausdehnung auf

der ganzen Erde einzig stehenden Kali- und Steinsalzlager bei Hannover und Staßfurt entstanden. Die Bedeutung der für die Pflanzendüngung ungemein wertvollen Kalisalze, welche früher als „Albraum“ weggeschüttet wurden, jetzt aber in etwa 200 Bergwerken rund um den Harz gewonnen werden und die Kultur großer Moor- und Sandgebiete überhaupt erst ermöglichen, erhellt schon aus der Tatsache, daß das Ausland sie durch umständliche Verfahren aus Holzasche, Sonnenblumenstengeln, Meertang, ja aus dem Wollschweif der Schafe in kleinen Mengen (Tausende oder Zehntausende von Zentnern) erzeugt. Die Ausbeute der deutschen Kalilager betrug im Jahre 1915 über 200 Millionen Zentner im Werte von ebensoviel Mark, etwa $\frac{5}{6}$ der gesamten Kaliproduktion der Erde.

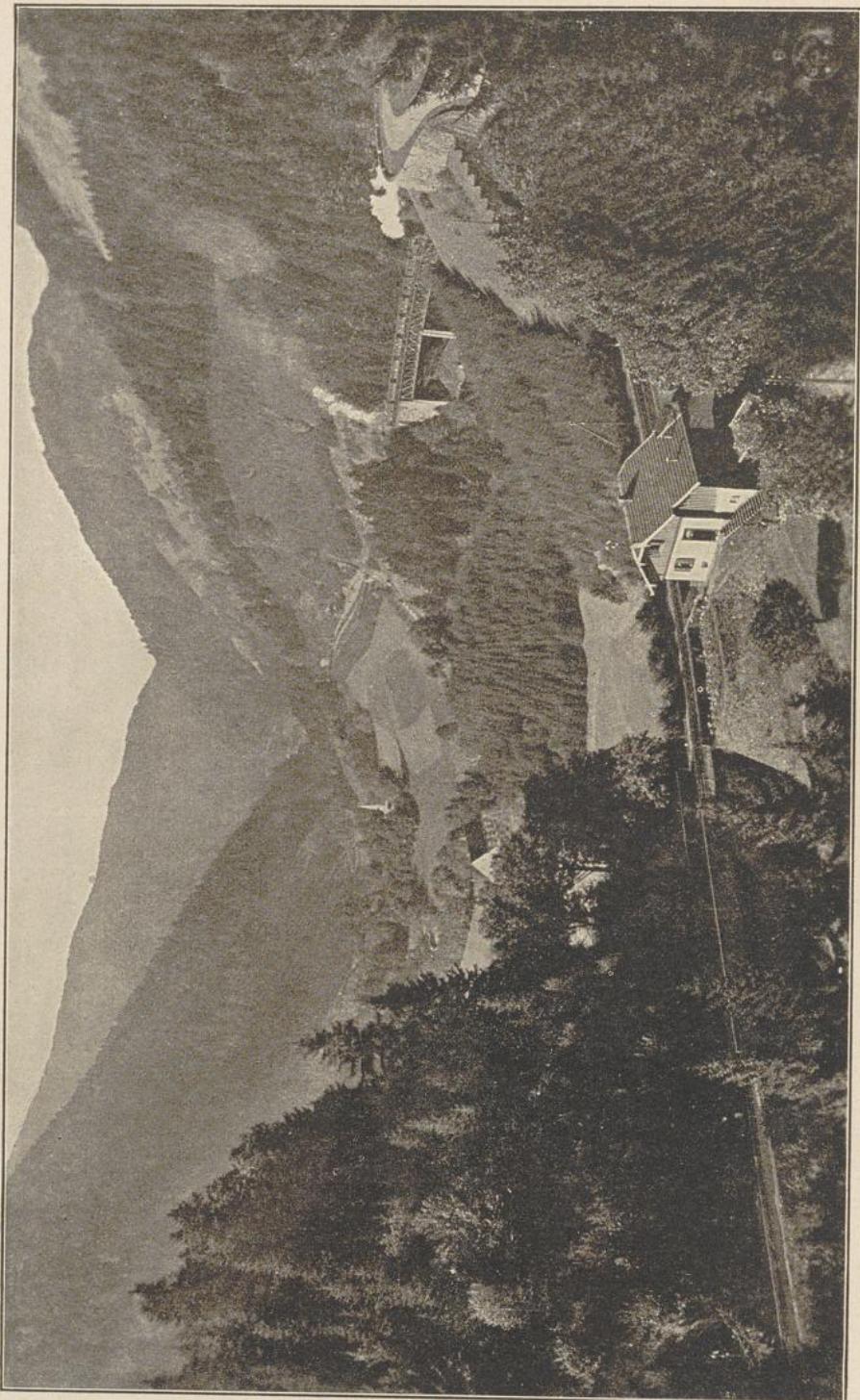
Auch der Mansfelder Kupferschiefer, der neben unzähligen versteinerten Fischen und Pflanzen bedeutende Mengen wertvoller Kupfererze enthält und 80 000 Berg- und Hüttenleuten Brot schafft, sowie die weißen Gipsfelsen und Höhlen, von denen die Barbarossahöhle



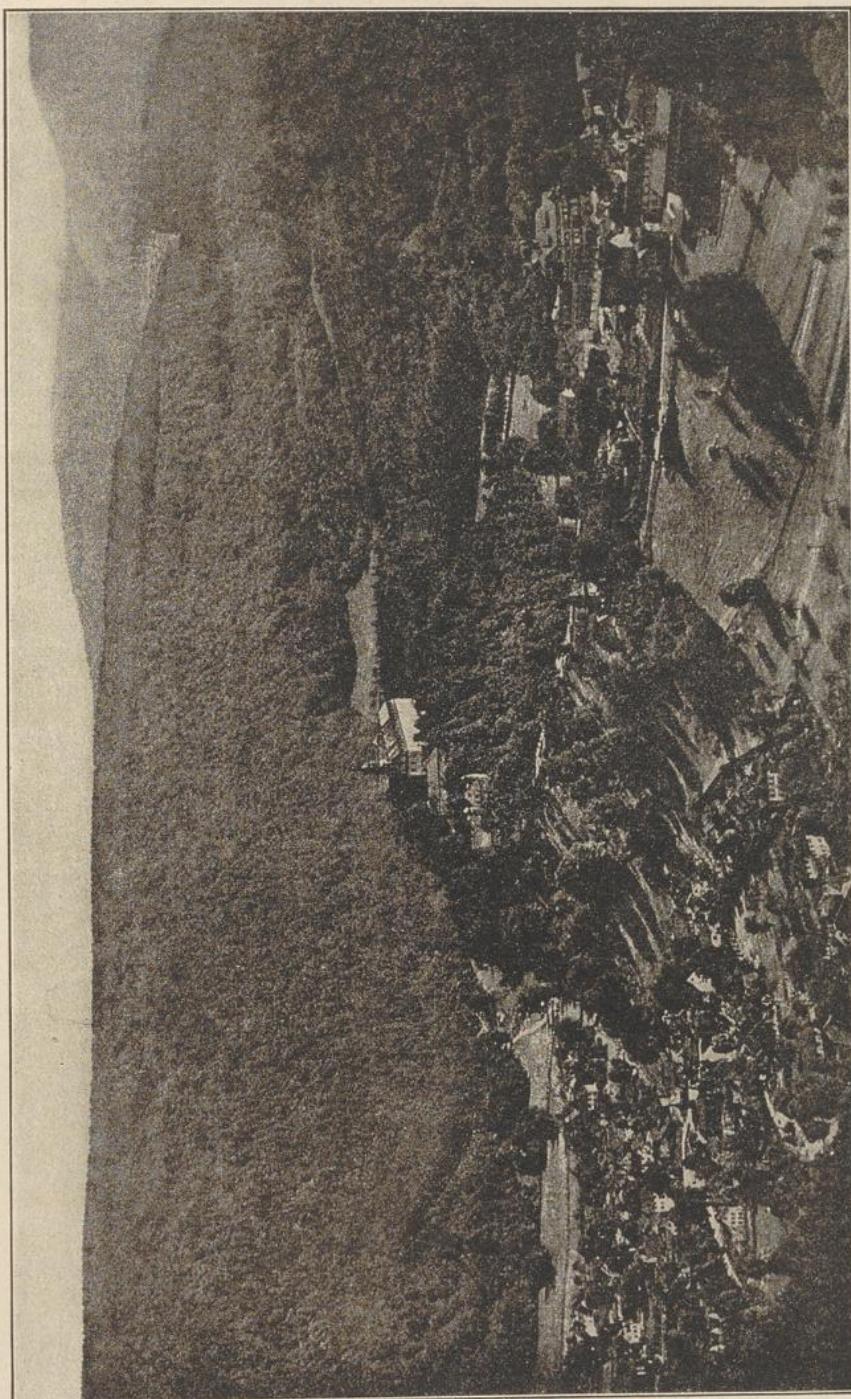
Versteinerte handartige Fährten des Iguanodon im Buntsandstein Mitteldeutschlands



Die Schneekoppe vom Riesengrund aus



Um Hoof Schwaarguld. Das Hüttental



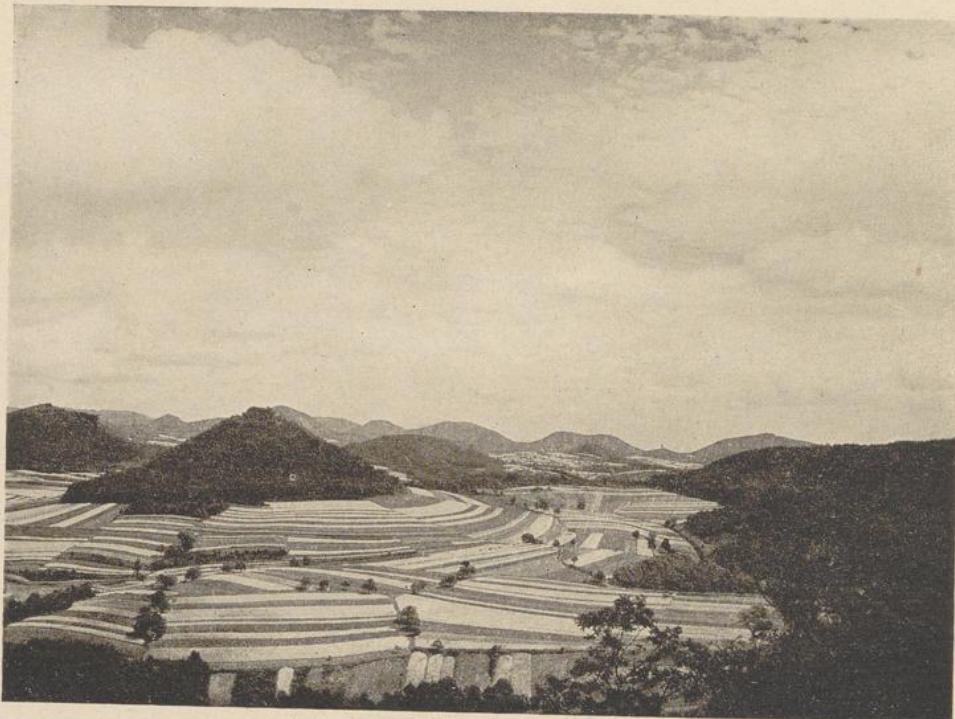
Schwarzenberg in Thüringen

am Südhang des Kyffhäuser mit ihren kirchenartigen Hallen und merkwürdigen fahnen- und vorhangähnlichen Gebilden die schönste ist, verdanken dem Zechsteinmeer ihre Entstehung.

Verschiedene Felsbildungen des Südharzes und Thüringer Waldes, wie die schönen Altensteiner Felsen oder der 3 m hohe „Bär“ bei Abterode lassen sich als Zechsteindolomiten, d. h. als ehemalige Korallenriffe des Zechsteinmeeres erkennen.

Deutschlands Wüstenzeit

Das beginnende Mittelalter der Erdentwicklung, die Buntsandsteinzeit, zeigt uns Deutschland für Millionen von Jahren als heiße, dürre Wüste. Glühende Sonne brennt auf rotgelbe, windbewegte Sanddünen; in spärlichen Trockenseen mit zeitweiligem Wasserbestand hausen winzige Krebse; die mit Schachtelhalmen, Bärlappgewächsen und Koniferen bestandenen wenigen Däsen beherbergen fast keine Tiere. Und doch stammen gerade aus jener Zeit die befremdenden, handartigen Spuren, die man einem rätselhaften Handtier zuschrieb, in neuester Zeit aber als die Fährten eines riesenhaften Urlurhers, des aufrechtgehenden Iguanodon erkannte. Viele von den schönsten und lieblichsten deutschen Landschaften zwischen Schwäbischer Alb und Lüneburger Heide, zwischen Rheinischem



Pfälzer Wald